



Familienzentrum Rietberg

Wiedenbrücker Straße 36
33397 Rietberg

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag auch 14.00 bis 18.00 Uhr

So erreichen Sie uns

Katharina Kneuper 05244 / 986-316
katharina.kneuper@stadt-rietberg.de

Martin Hillemeier 05244 / 986-308
martin.hillemeier@stadt-rietberg.de

oder familienzentrum@stadt-rietberg.de
FAX 05244 / 986-318

Informationen für Familien finden Sie unter
www.familienzentrum.rietberg.de

Dieser Handzettel wurde erstellt in Anlehnung an einen Flyer im Lokalen Bündnis für Familie Marzahn-Hellersdorf von Berlin (AG Interinstitutionelles Projekt zur Stärkung der Erziehungskompetenz) www.ipse-mh.blogspot.de.

Stärkung der Erziehungskompetenz

KINDERBÜCHER

**LOKALE BÜNDNISSE
FÜR FAMILIE**

Rietberg

Warum eigentlich Kinderbücher und warum schon so früh?

Kinder sammeln Erfahrungen mit allen Sinnen, fühlen die Wärme und Weichheit der Eltern, lauschen den Tönen und Klängen, die sie umgeben. Sie lutschen, tasteten, greifen und riechen; es ist ein ganzheitliches Lernen und Auseinandersetzen mit der Umwelt. So lernen sie Eigenschaften von Gegenständen kennen: Die Rassel ist hart und klappert, der Teddy ist weich und kuschelig. Wenn das Kind handelt, also mit Dingen „spielt“, sie „begreift“, entdeckt es Zusammenhänge. Wenn die Rassel bewegt wird, rasselt sie, wenn ich den Ball anstoße, rollt er.

Ab einem gewissen Alter, gelingt es dem Kind, sich an schon gemachte Erfahrungen zu erinnern. Es beginnt, Vorstellungen aufzubauen. Zuerst sind es Bilder, die mit Gesten und Bewegungen verbunden sind, dann folgt die Verinnerlichung von Bild und Wort. Vorstellungen werden mit Worten verknüpft, und es entwickelt sich die Sprache. Diese natürliche Entwicklung lässt sich hervorragend mit Bilderbüchern unterstützen und fördern. Durch die Bilder bekommt das Kind eine neue Möglichkeit, sich mit der Umwelt auseinander zu setzen. Es lernt, dass man Gegenstände und Personen mit Bildern und Worten abbilden und beschreiben kann. Bilderbücher ermöglichen, es an Erfahrungen anzuknüpfen, Themen aufzugreifen und auszuschnüffeln und Neues zu entdecken. Bilderbücher helfen, Dinge wieder zu erkennen und die Vorstellungen davon zu festigen. Kindern wird es ermöglicht über Dinge zu sprechen und nachzudenken, die nicht unmittelbar vorhanden sind.

Der Spaß am Lesen entsteht nicht erst in der Schulzeit. Durch das Beispiel der Eltern und den Umgang mit eigenen Büchern werden Gewohnheiten und Einstellungen geprägt, die sich bis ins Erwachsenenalter fortsetzen. Bücher können helfen, die Umwelt zu begreifen und darüber hinaus fördern sie den Spracherwerb. Das Lesen kann zu einer entspannten und innigen Situation werden, wenn Sie sich genügend Zeit und Ruhe nehmen. Schon Babys freuen sich über große Bilder, ab ungefähr einem Jahr können sie schon Bücher mit leichten Zusammenhängen wählen. Je älter die Kinder werden, desto mehr Einzelheiten können die Bilder und auch die Geschichten enthalten. Wichtig ist immer das Eingehen auf Fragen und das Erklären von Zusammenhängen.

Bilderbücher bieten Menschliches und Tierisches, Fantastisches und Märchenhaftes. Sie machen sensibel für Farben und Formen und helfen, Sachverhalte zu erklären. Mit zunehmendem Alter werden sachbezogene und themenorientierte Bücher interessant, die wiederum helfen können, Ängste zu thematisieren und zu bewältigen (Ärzte, Krankenhaus, Scheidung, Tod ...). Zusammen mit Helden und Heldinnen lassen sich Schwierigkeiten besser bewältigen. Wichtig ist auch der eigene Platz für Bücher, eine Kiste oder ein Platz im Regal, die Bücher sollten erreichbar sein.

Märchen: Trotz der Kritik an der Grausamkeit alter Märchen und den überholten Gesellschaftsformen sind alte Volksmärchen reizvoll für Kinder, da die mystische Welt von Feen, Prinzessinnen und Wichteln viel Stoff für Phantasie- und Rollenspiele liefern. Ab dem Alter von fünf oder sechs Jahren beginnen die Kinder Buchstaben zu lernen und haben verstärkt das Bedürfnis selbst zu lesen. Wenn Sie dieses Bedürfnis unterstützen und fördern, kann es den Kindern zur Eigenständigkeit verhelfen. Sie erschließen sich ein wenig die Erwachsenenwelt und werden selbständiger. Wichtig ist immer, zu beobachten wofür Kinder sich interessieren und zu versuchen sie in diesem Bereich zu unterstützen. Wenn das Lesen für Eltern etwas Normales und Schönes ist, werden auch die Kinder diese positive Einstellung zu Büchern aufnehmen. Das Buch kann eine interessante Alternative zu Computer und Fernseher sein, wenn Sie sich kritisch und aktiv mit dem Kind auseinandersetzen. Die volle Aufmerksamkeit eines Erwachsenen kann reizvoller als eine Kindersendung sein. Wenn Sie zudem noch aus den Geschichten Spielangebote ableiten und dem Kind Vorschläge machen, ist der Spaß garantiert.

Viele Kinderbücher für jedes Alter sowie weitere Infos, fachkundige Beratung und regelmäßige Vorlesevormittage gibt es in der Stadtbibliothek Rietberg.

Emsstraße 10, 33397 Rietberg, FON 05244/986371

www.stadtbibliothek.rietberg.de

Mo	geschlossen
Di	14:30 bis 18:00 Uhr
Mi, Fr	11:00 bis 13:00 Uhr und 14:30 bis 18:00 Uhr
Do	14:30 bis 20:00 Uhr
Sa	10:00 bis 13:00 Uhr